



TAGESORDNUNG

„Städteplattform Smart Cities / Smart Regions“ –

Wohnen und Soziales

Termin: Mittwoch, **9. Oktober 2013**, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: **Evangelisches Zentrum Salzburg Christuskirche**
Schwarzstraße 25, Stadt Salzburg

Moderation: **Karl Schupfer**, Informationszentrum Stadt Salzburg

ab 09:30 Uhr **Willkommenskaffee**

10:00 Uhr ***Begrüßung***

Johann Padutsch, Planungsstadtrat Stadt Salzburg

*Martin Floss, Magistratsdirektor und Geschäftsführer der
Landesgruppe Salzburg des Österreichischen Städtebundes*

*Andreas Schmidbauer, Abteilungsvorstand Raumplanung und
Baubehörde, Stadt Salzburg*

10:20 Uhr ***Masterplan der Stadt Salzburg***

Franz Huemer, Smart City Energiekoordinator Stadt Salzburg



Quartierssanierung / Stadtteilsanierung

- 10:40 Uhr **Impulsreferat 1:** Integrative Quartiersanierung am Beispiel
Stadtwerk Lehen/ Strubergassensiedlung
*Inge Straußl und Helmut Strasser, Salzburger Institut für Raumplanung und
Wohnen / SIR*
- 11:10 Uhr **Impulsreferat 2:** Quartierssanierung - Best Practice
Beispiel Karlsruhe-Rintheim
Reinhard Jank, Volkswohnung
- 11:40 Uhr **Kaffeepause**
- 12:00 Uhr **Workshop/Moderierte Diskussion**

Leitung & Moderation:
Helmut Strasser, SIR

*Kann die Quartierssanierung / Stadtteilsanierung einen nennenswerten
Beitrag zur Erreichung von Sanierungszielen und zur Entwicklung einer
Stadt in Richtung einer Smart City leisten? Wenn ja, wie? Was bedeutet
Win:win für die einzelnen Akteure?*
- 13:00 Uhr **Mittagspause**



14:00 Uhr **Erfahrungsaustausch mit österreichischen Bauträgern**

*Unter Mitwirkung von Vertretern der Wohnbauwirtschaft, Förderstellen
und Planungsexperten*

**Impulsreferat 3: Wissenstransfer, Projektbündel und
Finanzierungsbeiträge auf österreichischer und europäischer Ebene**
Hans-Günther Schwarz, BMVIT

**Impulsreferat 4: Wohnen - eine Daseinsgrundfunktion und Teil eines
spannenden Entwicklungsprozess in Wörgl**

Hedwig Wechner, Bürgermeisterin der Stadt Wörgl
Walter Peer, communalp

ROUNDTABLE

Leitung & Moderation:

Robert Hinterberger, NEW ENERGY Capital Invest GmbH
Friedrich Kapusta, Energieinstitut der Wirtschaft

Zentrale Fragestellungen:

Wie kann man integrierte Quartierssanierung praktisch umsetzen?

- *Vorleistungen seitens der Stadt, Bauträger;*
- *Prozessgestaltung,*
- *Anpassung Förderbestimmungen,*
- *Finanzierungsinstrumente,....*

Ca. 16: 00 Uhr ***Ende der Tagung***

Im Anschluss für Interessiere:

Optionale Teilnahme an einem

Informationsspaziergang durch

Stadtwerk Lehen und Strubergassensiedlung